

# MS Waldstätter

## Ein traditioneller Schiffsname

Die Investitionsplanung der SGV für die Jahre 1992–1997 sieht den Bau eines neuen Motorschiffes vor. Das Schiff soll 700 Personen bequem Platz bieten und mit einer 3 Personen-Besatzung betrieben werden können

Mit der Meidericher Schiffswerft in Duisburg (MSW) wird 1995 der Projektierungs- und Bauvertrag abgeschlossen. Die MSW plant und erstellt die Schale und den ersten Aufbau in enger Zusammenarbeit mit der SGV.

1996 wird die Schale in Duisburg gebaut. Im Juni werden die Schalenteile in 11 Elementen mit einem Rheinschiff nach Basel transportiert. Auf Lastwagen werden die Teile nach Luzern gebracht. Die Schalenteile werden von MSW-Mitarbeitern in der SGV-Werft in Luzern zusammengestellt und verschweisst. Ebenfalls wird die Stahlkonstruktion des ersten Aufbaus (Hauptdeck) erstellt. Nach der Fertigstellung der Stahlbauarbeiten erfolgt die Übergabe des Rohbaus von der MSW an die SGV.

Der SGV obliegt nun die Fertigstellung des neuen Schiffes.

Die erste Probefahrt erfolgt am 30. Januar 1998. Am 12. März findet die feierliche Jungfernfahrt statt.



Das dritte Schiff mit dem Namen Waldstätter fällt durch seine grosszügigen und interessant gestalteten Räume im Haupt- und Oberdeck auf. Die Helligkeit im ganzen Schiff, gespendet durch die vielen Spiegel und die Oberlichter im Oberdeck, gibt dem Schiff eine einzigartige und spannende Atmosphäre.

Der „Waldi“, wie das Schiff liebevoll genannt wird, setzt schweizweit einen neuen Massstab in der Schiffs-Innenarchitektur.

## Technische Daten

Schiffstyp	2-Deck-Salon-Motorschiff
Erbauer	Weidericher Werft/SGV
Betriebsaufnahme	12. März 1998
Länge über alles	58.00 m
Breite über alles	11.50 m
Maschine	2 MAN-Viertaktmotoren
Antrieb	2 Festpropeller
Leistung	1200 PS
Geschwindigkeit	31.2 km/h
Schiffsgewicht	260 t
Besatzung	3 Personen

MS Waldstätter ist während des ganzen Jahres als Kurs- und Extraschiff im Einsatz und leistet jährlich über 40'000 Kilometer.

